

8.1 Vorgesehene Maßnahmen für den Fall der Betriebseinstellung (§ 5 Abs. 3 BImSchG)

Die Maßnahmen für die Stilllegung werden im Stilllegungskonzept dargestellt. Die Anlage kann ohne Probleme nach der Betriebseinstellung demontiert und vom Anlagengelände entfernt werden.

Falls in der Anlage noch Abfälle vorhanden sind, können diese über die vorhandenen Entsorgungswege ordnungsgemäß entsorgt werden.

Die CEMEX Zement GmbH verpflichtet sich gemäß § 5 Abs. 3 BImSchG nach einer Betriebseinstellung sicherzustellen, dass von der Anlage oder dem Anlagengrundstück keine schädlichen Umweltauswirkungen und sonstige Gefahren, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft hervorgerufen werden können, vorhandene Abfälle ordnungsgemäß und schadlos verwertet oder als Abfälle ohne Beeinträchtigung des Wohles der Allgemeinheit beseitigt werden und die Wiederherstellung eines ordnungsgemäßen Zustandes des Betriebsgeländes gewährleistet wird.

Insgesamt wird dafür Sorge getragen, dass für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft keine erheblichen Belästigungen auftreten.

Es wurde überprüft, ob der bestätigte Ausgangszustandsbericht vom 26.11.2014 durch den aktuellen Genehmigungsantrag anzupassen ist. Das wäre der Fall, wenn per Antrag neue oder erstmals relevante gefährliche Stoffe verwendet, erzeugt oder freigesetzt werden sollen oder bereits betrachtete gefährliche Stoffe durch erhöhten Mengeneinsatz bei Überschreitung der Mengenschwellen relevant werden oder hinsichtlich des Umgangs mit gefährlichen Stoffen neue Teilflächen an einer bestehenden Anlage (Anlagenerweiterung) aufgrund baulicher oder Nutzungsänderungen einzubeziehen sind.

Da der vorliegende Genehmigungsantrag keine neuen gefährlichen Stoffe im Sinne des § 3 Absatz 9 BImSchG (CLP-VO) zum Gegenstand hat, wird auf eine Ergänzung zum Ausgangszustandsbericht (AZB) vom 26.11.2014 verzichtet (siehe hierzu die Stellungnahme in Kapitel 13).

Abfälle im Sinne der Richtlinie 2008/98/EG (Abfall-Rahmenrichtlinie) fallen nicht in den Anwendungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung).